

mein

DAS MAGAZIN FÜR EIN LEBENSWERTES BIELEFELD | DEZEMBER 2016

REPORT



WINTERZEIT *IN BIELEFELD*

VERSTEHEN:

Glasfaserausbau – Was bringt die neue Technologie?

ERLEBEN:

Advent entspannt – Kleine Tipps mit großer Wirkung

ENTDECKEN:

Für einen besseren ÖPNV – Beim Kundenbeirat von moBiel



ERLEBEN

04

Flugstunden für Prinzessinnen

Wie wird man Eiskunstläuferin? Ein Trainingsbesuch auf glattem Terrain

12

Entspannungszauber

Praktische Tipps für eine unbeschwerte Adventszeit

14

Im Nachtbus mit ...

dem Intendanten des Bielefelder Theaters Michael Heicks

VERSTEHEN

07

Große Geschichten

Rutschiges Vergnügen – 30 Jahre Oetker-Eisbahn

08

Gepflegtes Miteinander

Unabhängiges Wohnen für hilfebedürftige Menschen in Bielefeld

10

Zukunft für zu Hause

Was sind die Vorteile von Glasfaser und wo gibt es diese Technik schon?

ENTDECKEN

16

News aus unserer Stadt

Ausbau der Linie 1 nach Sennestadt und anderes aus Bielefeld

18

Die Netzwerker

Was macht eigentlich der Kundenbeirat von moBiel?



12

ADVENT, ADVENT
Diesmal ohne Stress



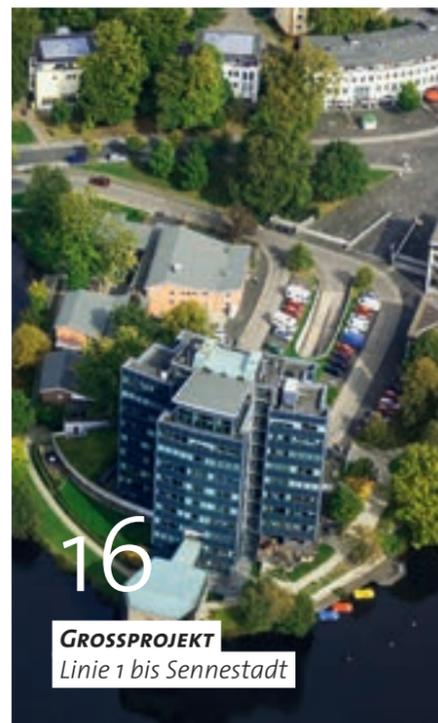
04

TANZ AUF DEM EIS
Training für kleine Eisfeen



14

ALLES THEATER
Michael Heicks
Michael Heicks



16

GROSSPROJEKT
Linie 1 bis Sennestadt



07

KALTER SPASS
30 Jahre Oetker-Eisbahn



08

GEMEINSAM STARK
Die BGW und das Bielefelder Modell

Fotos: Susanne Freitag, Westend61/Cetty Images; Studio Bielefeld; Philipp Ottenhöfer, Archiv Stadtwerke Bielefeld; Fotos Sennestadt GmbH/Christian Ring

„Die Kufen geschliffen, die **Schlittschuhe** geschnürt. Jetzt geht's endlich wieder rund auf der Oetker-Eisbahn.“



Karolina Laiker
Eiskunstlauf-Trainerin

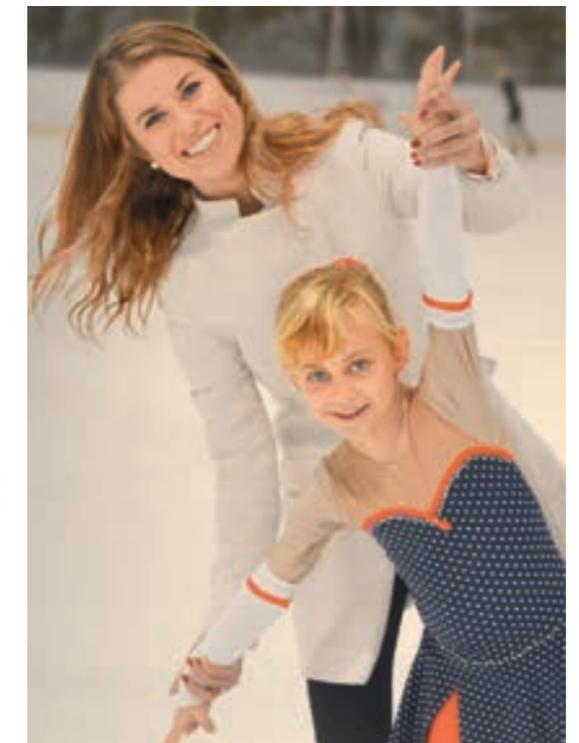


Flugstunden für PRINZESSINNEN

Leony und Nika haben große Träume: Pokale gewinnen oder sogar einmal bei Olympia starten. Bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Also trainieren die jungen Eiskunstläuferinnen und haben viel Spaß dabei.



HALTEN UND HALTUNG Trainerin Karolina Laiker zeigt der elfjährigen Nika Heidebrecht wie sie elegant übers Eis kurvt.



TANZ UND TEMPO Für die sechsjährige Leony Hinz ist Eiskunstlauf »das Schönste auf der Welt«.

„Ich liebe das Springen und die Geschwindigkeit.“

Nika Heidebrecht

Der Eismeister hat die Fläche perfekt präpariert – blitzblank, keine Scharten, keine Risse. »So muss sie sein«, sagt Trainerin Karolina Laiker. Mit ihren beiden Schützlingen Leony Hinz und Nika Heidebrecht will sie heute Kunstlauffiguren wie »Rittberger«, »Toeloop« (wird Tulup ausgesprochen), »Flip«, »Dreier« und »Pirouetten« üben. Und Üben heißt beim Eiskunstlauf wirklich Üben. Immer wieder sausen die Mädchen über das Eis. Sie laufen vorwärts und rückwärts, sie springen mal linksherum und mal rechtsherum, sie drehen sich auf der Stelle, so schnell, dass einem schon beim Zuschauen schwindelig wird. Manchmal geht ein Sprung auch schief. »Dann knallt man auf den Hintern«, erklärt Nika, »und das kann schon mal wehtun«. Zwar gibt es für das Training sogenannte Sturzhosen mit einer dicken Polsterung, »aber darin sieht man total doof aus«, lacht die Elfjährige.

Fotos: Susanne Freitag

Nika gehört seit ihrem sechsten Lebensjahr der Eiskunstlaufabteilung des DSC Arminia an. Leony hat bereits im zarten Alter von zwei Jahren die Schlittschuhe geschnürt. Damals hatte die 1,24 Meter kleine Eisprinzessin Schuhgröße 23. Aber so kleine Schlittschuhe gab es nicht, deshalb musste sie dicke Socken anziehen und ihre ersten Runden mit Schlittschuhen drehen, die zwei Nummern zu groß waren. Trainiert wird dreimal in der Woche, Trockentraining und Ballettübungen inklusive. Viel Zeit für andere Hobbys haben die beiden nicht. Nika spielt noch ab und zu Tennis, für die sechsjährige Leony ist Eiskunstlaufen unangefochten »das Schönste auf der Welt«.

TIPPS VON DER LANDESMEISTERIN

Was ist eigentlich so reizvoll am Eiskunstlauf? »Ich liebe das Springen und die Geschwindigkeit«, verrät Nika, und Leony sagt: »Es ist so schön, zur Musik zu laufen.« Die 24-jährige ▶



PROFESSIONELL
Die ehemalige Landesmeisterin Karolina Laiker trainiert die Eiskunstläuferinnen des DSC Arminia Bielefeld.



„Es ist so schön,
zur Musik zu laufen.“

Leony Hinz

Trainerin Karolina Laiker kann solche Gefühle gut nachvollziehen. Sie hat mit sieben Jahren mit dem Eislaufen begonnen und seitdem eine bemerkenswerte Karriere gemacht. So war sie Landesmeisterin im Einzellaufen, hat an deutschen Meisterschaften teilgenommen und war auch im Paarlauf erfolgreich. »Eiskunstlauf war mein Leben«, sagt sie. Dann gibt sie Nika schnell – aus der Praxis für die Praxis – einen Tipp, wie sie bei der Pirouette noch ein paar Umdrehungen zulegen kann.

GROSSES SCHAULAUFEN IM FEBRUAR

Natürlich wollen die Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer des DSC Arminia auch mal zeigen, was sie gelernt haben. Gelegenheit dazu besteht unter anderem beim großen Schaulaufen im Rahmen der Winterfete am 12. Februar 2017 auf der Oetker-Eisbahn. »Dabei war ich schon mal als Aladdins Äffchen verkleidet«, sagt Leony und grinst verschmitzt. ■

HIGHLIGHTS

Oetker-Eisbahn

HEISS AUF EIS? DANN MAL LOS!

Die öffentlichen Laufzeiten auf der Oetker-Eisbahn sind: Di. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Sa. und So. von 10.30 bis 13.30 Uhr sowie von 14.30 bis 17.30 Uhr. Fr. und Sa. zusätzlich von 19 bis 22 Uhr.

Speziell für das etwas ältere Publikum ist mittwochs von 12.15 bis 13.30 Uhr Senioren-Eiszeit.

Jeden Mittwoch verwandelt sich die Oetker-Eisbahn von 18 bis 22 Uhr in eine Eis-Disco. Alle zwei Wochen ist freitags von 19 bis 22 Uhr Oldie-Abend. Ein Geheimtipp für das Partyvolk ist am 2. Weihnachtstag von 19 bis 22 Uhr die große X-Mas-Disco. In den Weihnachtsferien erweitert die BBF ihr Laufzeitenangebot.

SPAREN MIT DEM BBF-WINTERPASS

Holen Sie sich Ihren BBF-Winterpass und sammeln Sie zehn Stempel. Für jede gelöste Eintrittskarte für die Oetker-Eisbahn gibt es einen. Ist der Winterpass voll, können Sie ihn in allen Hallenbädern gegen eine Tageskarte eintauschen.

KEINE EIGENEN SCHLITTSCHUHE? KEIN PROBLEM!

Schlittschuhe bietet Ihnen der Eissportservice Bielefeld zum Verleih und Verkauf an. Er sorgt auch dafür, dass Sie stets mit scharfen Kufen aufs Eis gehen.

FREIE BAHN FÜR GEBURTSTAGSKINDER

Am Geburtstag auf die Eisbahn? Dann unbedingt den Personalausweis mitnehmen, denn Geburtstagskinder haben an ihrem Ehrentag freien Eintritt.

Mehr unter: bbf-online.de

HISTORIE

OETKER- EISBAHN

DARAN HAT SICH NICHTS GEÄNDERT:
1977 wie 2016 wird für die vier Zentimeter dicke Eisschicht Wasser auf eine Betonplatte gesprüht und zum Gefrieren gebracht. Dr. Guido Sandler, damals Vorsitzender der Geschäftsführung bei Oetker (Mitte) und OB Klaus Schwickert (rechts) eröffnen die Eisbahn. Zum Kultevent wurde die wöchentliche Eis-Disco.



1977



1982



Große GESCHICHTE(N)

Am Anfang stand ein Angebot: 1,2 Millionen DM stiftete Rudolf August Oetker 1976 anlässlich seines 60. Geburtstags für den Bau einer Kunsteisbahn. Die Stadt sagte zu, prüfte Standorte in Brackwede (Hauptstraße/Ecke Windelsbleicher Straße) und in Quelle (in Lutternähe). Schließlich legte sie sich auf ein Grundstück direkt neben dem 1974 eröffneten Hallenbad Brackwede fest. Die Eröffnung war am 29.10.1977: Rudi Cerne, deutscher Meister im Eiskunstlauf, zeigte Schau- und Kürlaufen unter freiem Himmel, ein Eishockeyspiel wurde demonstriert und dann die Bahn für alle freigegeben. In der ersten Saison kamen 117.396 Besucher – eine stolze Zahl, die in den kommenden Jahren auf 151.706 stieg. Doch dann flaute die Eislaufbegeisterung ab, Eissportidole fehlten und warum Pirouetten drehen, während Gleichaltrige in die Disco gingen? Um gegenzusteuern, gibt es seit 1982 mittwochs auch auf dem Eis eine Disco. Heute zählt die BBF pro Saison gut 100.000 Besucher.

Gepflegtes MITEINANDER

Egal ob jung oder alt, die meisten hilfebedürftigen Menschen wünschen sich ein selbstbestimmtes Wohnen. Das von der BGW entwickelte Bielefelder Modell macht's möglich – und das schon seit 20 Jahren.



Fotos: Westend61/Getty Images



Das Bielefelder Modell feiert seinen 20. Geburtstag. 1996 hat die Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen (BGW) an der Dahlemer Straße in Dornberg erstmals ein von ihr entwickeltes Konzept umgesetzt. Das hat bundesweit für Aufmerksamkeit gesorgt: Das Modell ermöglicht Senioren und jüngere Menschen mit Hilfebedarf die Chance auf ein selbstbestimmtes Wohnen mit einer 24-stündigen Versorgungssicherheit, ohne dass dafür eine Betreuungspauschale anfällt. Mittlerweile gibt es 17 Wohnanlagen des Bielefelder Modells ins nahezu allen Stadtteilen.

TREFFEN IM WOHNCAFÉ

Mitte der 1990er-Jahre kamen bei der BGW erste Überlegungen auf, bereits bestehende Wohnangebote für ältere Menschen durch ein neues Konzept zu ergänzen. Ziel war es, die bis dahin mit der Versorgungssicherheit verbundenen Pauschalen zu vermeiden, die von den Mietern auch dann gezahlt werden mussten, wenn sie noch gar keine Betreuungsleistungen benötigten. Aus diesen Überlegungen entwickelte die BGW gemeinsam mit dem ambulanten Dienstleister Alt und Jung e. V. das Bielefelder Modell. Einbezogen in bestehende Wohnquartiere und in guter infrastruktureller Anbindung bietet die BGW komfortable und barrierefreie Wohnungen. Kombiniert ist dieses Angebot mit einem Wohncafé als Treffpunkt und Ort der Kommunikation, der allen Menschen in der Nachbarschaft offen steht. Gleichzeitig ist als Kooperationspartner der BGW ein sozialer Dienstleister mit einem Servicestützpunkt und einem umfassenden Leistungsangebot rund um die Uhr im Quartier präsent.

Auf die Hilfs- und Betreuungsangebote des sozialen Dienstleisters können nicht nur die Mieter der Wohnanlage des Bielefelder Modells, sondern die Bewohner des gesamten Quartiers zurückgreifen. Kostenpflichtig sind dabei nur die Leistungen, die tatsächlich in Anspruch genommen werden; eine feste monatliche Grundservice- oder Betreuungspauschale wird nicht erhoben.

Herzstück der Wohnanlagen ist ein Wohncafé, in dem sich die Mieterinnen und Mieter sowie die Bewohner des Umfeldes treffen können und das ausreichend Platz für Veranstaltungen bietet. Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Einbeziehung von ehrenamtlichen Helfern. Sie unterstützen hilfebedürftige Nachbarn beim Einkauf, gehen mit ihnen spazieren, begleiten sie zu Ärzten ebenso wie zu Freizeitaktivitäten. Die Essenszubereitung in den Wohncafés und die Organisation von Veranstaltungen sind weitere Beispiele für das freiwillige Engagement, von dem die gesamte Nachbarschaft profitiert. ■

3 FRAGEN AN OLIVER KLINGELBERG BGW-Sozialmanager

WIE VIELE WOHNUNGEN DES BIELEFELDER MODELLS GIBT ES IN DER STADT?

In den letzten 20 Jahren sind rund 650 barrierefreie und barrierearme Wohnungen entstanden. Von dem Konzept der quartiersnahen Versorgung profitiert jedoch ein Vielfaches an Haushalten im nachbarschaftlichen Umfeld der Projekte.



WIE GROSS IST DIE NACHFRAGE?

Sehr hoch. Umso mehr, als – wie im Bielefelder Modell – rund 50 Prozent der Wohnungen öffentlich gefördert werden und die Barrierefreiheit mit einer umfassenden Versorgungssicherheit im Quartier kombiniert wird.

WO ENTSTEHEN DIE NÄCHSTEN WOHNANLAGEN?

Aktuell plant die BGW in Oldentrup, in Altenhagen sowie in der Baumheide.

Technologie Glasfaser

ZUKUNFT FÜR ZU HAUSE

Mit Hochgeschwindigkeit durchs Internet surfen zu können wird immer wichtiger. BITel sorgt als regionaler City-Carrier für den Ausbau mit ultraschnellen Glasfaseranschlüssen. Hier hat die Zukunft schon begonnen.

+
ERKLÄRFILME
**WARUM
GLASFASER?**
bitel.de/glasfaser.htm



TECHNOLOGIEN IM VERGLEICH

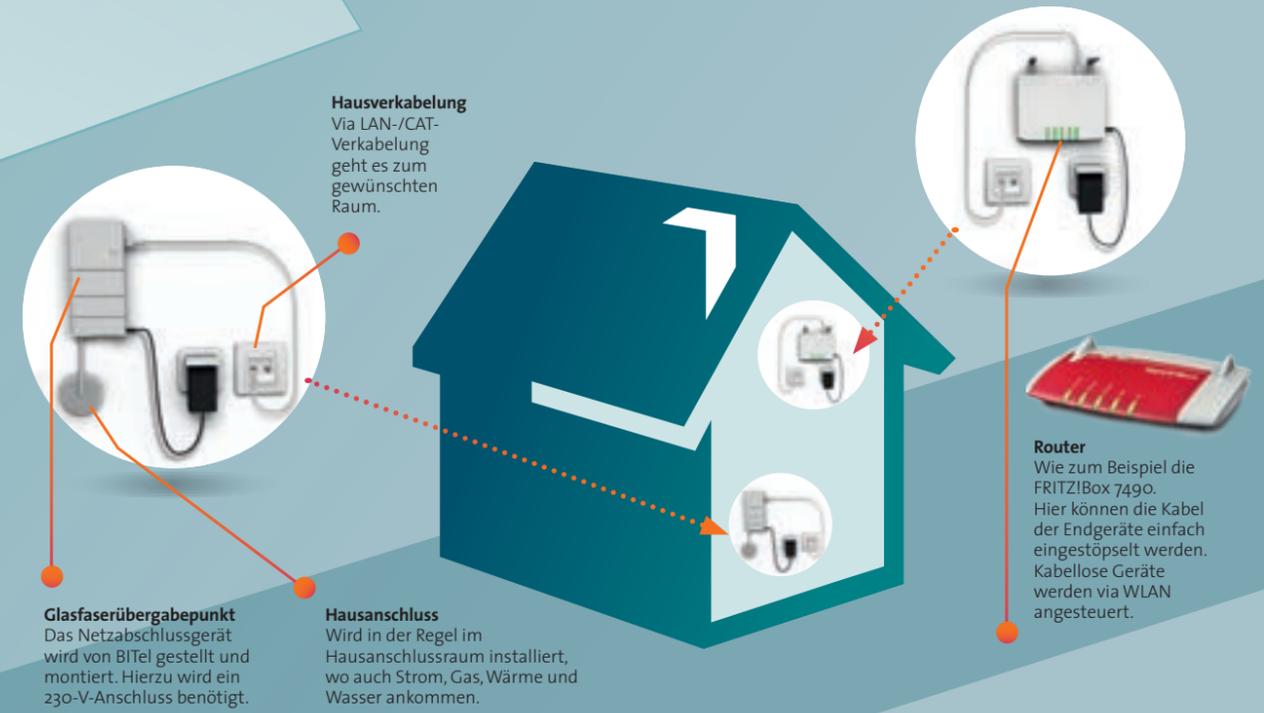
- ADSL/VDSL Kupferkabel bis ins Gebäude**
Bis zu 50 MBit/s
Die ADSL- und VDSL-Technologie sind DSL-Varianten, die die herkömmliche Telefonleitung verwenden.
- FTTC MIT VECTORING Glasfaser bis zum Bordstein**
Bis zu 100 MBit/s
Fiber to the Curb (FTTC): Glasfaser zwischen der Ortsvermittlungsstelle und dem Schaltverteiler auf dem Bürgersteig (Curb) geführt.
- LTE 4G Mobilfunk**
Bis zu 225 MBit/s
Der Begriff 4G steht für die vierte Generation der Mobilfunk-Standards.
- KOAX Antennenkabel**
Bis zu 400 MBit/s
Koaxialkabel werden dort eingesetzt, wo hochfrequente Signale übertragen werden müssen.
- FTTB/FTTH Glasfaser bis ins Gebäude/in die Wohnung**
Bis in den GBit-Bereich und höher
Bei FTTB kommt das Glasfaserkabel bis in den Gebäudekeller und bei FTTH (Fiber to the Home) bis in die Wohnung.

SCHNELLER & BESSER

Die Glasfaser arbeitet mit Lichtgeschwindigkeit und ist das mit Abstand stärkste Medium zur Datenübertragung. Das sind die Vorteile:

- Zukunftstechnologie mit Potenzial bis weit in den Gigabit-Bereich hinein
- Ultraschnelle Datenübertragungsraten bei 200 MBit/s und mehr
- Im Gegensatz zu DSL oder VDSL weniger stör anfällig und kaum ein Leistungsabfall bei größeren Distanzen
- Ideal für Tripleplay (Telefon, Internet, IPTV)
- Beste Bildqualität bei IPTV
- Genug Leistungsreserven für Mehrpersonenhaushalte
- Ideal für datenintensive Anwendungen wie Online-Gaming, Cloud-Computing, HDTV etc.

SO KOMMT GLASFASER INS HAUS



Entspannungs- ZAUBER

Der Advent ist da, die Stadt wird voll. Kein Grund zur Panik, denn so wird Bielefeld zum stressfreien Genuss.



EINFACH HIN

Warum sich die Laune mit endloser Parkplatzsuche vermiesen? Stellen Sie Ihr Auto kostenlos auf einem der fünf Park + Ride Parkplätze an den Stadtbahn-Endhaltestellen ab und fahren Sie mit der Stadtbahn direkt ins Zentrum.

EINFACH UNBESCHWERT

Haben Sie Ihren persönlichen Lastenträger schon engagiert? Wenn nicht, dann lassen Sie Ihre Tüten und Taschen doch im Paketbus auf dem Jahnplatz und gehen weiter einkaufen. An Adventssamstagen von 11 bis 20 Uhr.

EINFACH LOSLASSEN

Für alle, die das Warme suchen: Am 16. Dezember lädt das Ishara ab 19 Uhr zur Christmas-Special-Saunanacht ein. Es gibt auch wieder eine Verlosung. Der Weihnachtsengel hat tolle Preise im Gepäck.

EINFACH GÜNSTIG

Das TagesTicket ist besonders praktisch: Ein Erwachsener zahlt und bis zu drei Kinder fahren kostenlos mit, den ganzen Tag und so oft sie wollen. Das kostet für Bielefeld (Preisstufe 1 BI) nur 5,60 Euro. Gibt's auch für Gruppen.



KLINIKUM BIELEFELD: MIT STRESS UMGEHEN

Stress ermöglicht muskuläre Höchstleistungen. Die Natur hat uns damit ausgestattet, um bei Gefahr davonlaufen oder kämpfen zu können. Aber was ist bei vorweihnachtlicher Hektik? Kämpfen oder fliehen? – Passt beides nicht. Wichtig ist vielmehr der richtige Umgang mit Stress: Treiben Sie Sport, gönnen Sie sich Pausen, in denen Sie mal nichts erledigen. Und machen Sie sich klar, was Sie als Gefahr sehen und was nicht. So können Sie Ihr Stressverhalten selbst beeinflussen.

Foto: Studio Bielefeld



Alles rund ums Haus

Besuchen Sie uns auf der **Messe HAUS**, der größten Hausfachmesse in Ostwestfalen, vom 13.–15. Januar 2017 in Bad Salzuflen.

Unser Service für Sie: ein **kostenloser Shuttle-Bus fährt am Samstag, 14.1., und Sonntag, 15.1.2017, von Bielefeld zum Messegelände in Bad Salzuflen.**

Abfahrt Bielefeld:

10.00 Uhr	11.00 Uhr	Jahnplatz, Beratungszentrum HdT
10.15 Uhr	11.15 Uhr	an Haltestelle Milse, Linie 2
10.45 Uhr	11.45 Uhr	an Messezentrum Bad Salzuflen

Abfahrt Bad Salzuflen:

13.00 Uhr	15.00 Uhr	16.00 Uhr	Messezentrum Bad Salzuflen
13.30 Uhr	15.30 Uhr	16.30 Uhr	an Haltestelle Milse, Linie 2
13.45 Uhr	15.45 Uhr	16.45 Uhr	an Jahnplatz



Stadtwerke Bielefeld GmbH | Schildescher Straße 16 | 33611 Bielefeld

Stadtwerke
Bielefeld

mein REPORT-LESER WISSEN MEHR

HABEN SIE AUFMERKSAM MITGELESEN?

Dann machen Sie mit: Finden Sie zu den Fotoschnipseln die richtige Seite und kreuzen Sie die richtige Antwort an.

Sie können auch im Internet teilnehmen:
www.lebenswertes-bielefeld.de/gewinnspiel

- 1. Preis: Saisonkarte für die Oetker-Eisbahn
- 2.–5. Preis: Je 1 Fotobuch „Heimat bis wolkig“ von Veit Mette
- 6.–15. Preis: Je 1 BieleFriends-Fotokalender mit Bildern von Uwe Schmale

Coupon ausfüllen, ausschneiden und bis zum **31.12.2016** abschicken an:
Stadtwerke Bielefeld Gruppe | **mein REPORT**
Schildescher Str. 16 | 33611 Bielefeld

Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung oder Umtausch eines Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe Stadtwerke Bielefeld sowie deren Angehörige können nicht teilnehmen.

Wieviele Wohnanlagen nach dem Bielefelder Modell gibt es bereits?

- 9
- 14
- 17

Erkennen Sie diese Bildausschnitte?



Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort



IM NACHT BUS MIT

MICHAEL HEICKS

Der Intendant des Bielefelder Theaters weiß, was er an seinem Publikum hat. Es ist nicht nur offen für Neues, es behält auch bei einem Feueralarm die Nerven.

„Bielefeld hat das beste Publikum im ganzen Land.“

WAS BEDEUTET FÜR SIE BIELEFELD?

Mittlerweile fühlt sich Bielefeld wie ein Stück Heimat an. Außerdem ist hier mein Arbeitsplatz.

ERINNERN SIE SICH AN EIN KURIOSES ERLEBNIS IN BIELEFELD?

Mir fällt unsere Premiere von »Helges Leben« ein: Das Licht ging aus, der Dirigent hob den Taktstock und im selben Moment ging ein ohrenbetäubender Feueralarm los. Das Publikum blieb sitzen, weil alle dachten, das gehört zum Stück. Erst als das Licht wieder anging, und die Musiker den Orchestergraben verließen, sind allmählich auch die Besucher aufgestanden. Gott sei Dank war es aber nur ein falscher Alarm und die Premiere konnte kurz darauf ganz normal stattfinden.

WO GEHEN SIE GERNE HIN, WENN DIE VORSTELLUNG GELAUFEN IST?

Meistens lande ich im »Lorca«, der Tapasbar im Theater am Alten Markt. Das bietet sich einfach an. Ich habe da mit unseren Schauspielern und anderen Theatermitarbeitern schon viele schöne Abende verbracht, über die Stücke diskutiert und Ideen weitergesponnen.

WIE WÜRDEN SIE BIELEFELD NICHT-BIELEFELDERN ERKLÄREN?

Ich würde ihnen sagen, dass Bielefeld auf jeden Fall das beste Publikum im ganzen Land hat: Es ist empathisch, begeisterungsfähig, experimentierfreudig und treu!

WELCHEN EINFLUSS HAT DIE STADT AUF IHRE ARBEIT ALS INTENDANT?

Bielefeld und der Region fühle ich mich sehr verbunden. Man kann sich hier super vernetzen und auch über seinen Beruf hinaus engagieren. Außerdem horchen wir natürlich ständig in die Stadt hinein und strecken unsere Fühler nach Themen aus, die die Bielefelder beschäftigen.

Fotos: Horst Krückemeier, Philipp Ottendorfer

MICHAEL HEICKS

ist seit Januar 2005 Intendant des Theaters Bielefeld. Der Regisseur war zuvor von 2000 bis 2004 Schauspiel-direktor im selben Haus. Zuletzt hat er »Terror« von Ferdinand von Schirach, das Songdrama »Ewig jung« und »Der Seewolf« von Jack London inszeniert. Bevor der leidenschaftliche Theatermacher nach Bielefeld kam, arbeitete er als freier Regisseur u. a. am Staatstheater Braunschweig, Staatstheater Oldenburg, Grips Theater Berlin, Deutschen Theater Göttingen, Theater Salzburg, Theater Basel, Theater am Neumarkt in Zürich, Thalia Theater Hamburg und für die Freilichtspiele Schwäbisch Hall.

MEHR ZUM AKTUELLEN PROGRAMM
theater-bielefeld.de/programm

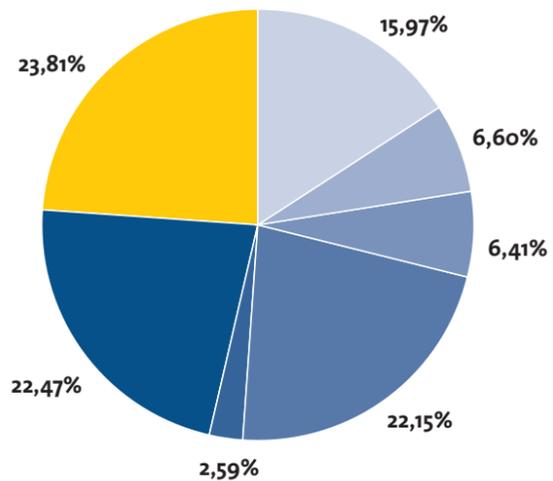
Anteil am Strompreis unter 24 Prozent

Netzentgelte und Umlagen steigen

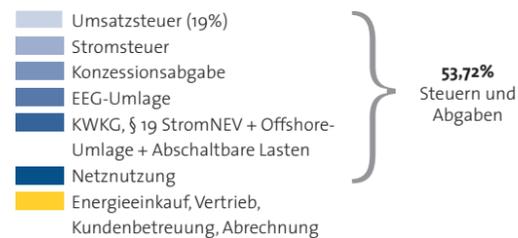
Zum 1. Januar 2017 wird bei den Stadtwerken Bielefeld der Strompreis angepasst. Grund für die Erhöhung sind die steigenden Netzentgelte des Übertragungsnetzbetreibers TenneT. Zusätzlich werden die Umlagen erhöht. Obwohl die Stadtwerke Bielefeld den Strom günstig eingekauft haben, gleicht das die steigenden Kosten nicht aus. Der Arbeitspreis für die Kilowattstunde steigt daher für Stadtwerke-Kunden um 0,67 Cent brutto. Der Grundpreis wird um 1,90 Euro brutto pro Jahr angehoben. Das entspricht insgesamt einer Preiserhöhung von rund 2,4 Prozent.

Die neuen Preise sowie Tipps zum Energiesparen können Sie auch im Internet nachlesen. Außerdem empfehlen Ihnen die Stadtwerke Bielefeld, im Beratungszentrum HdT am Jahnplatz vorbeizukommen. Dort werden Sie individuell über alternative Tarife der Stadtwerke und zum Thema Energiesparen beraten.

stadtwerke-bielefeld.de



So setzt sich der Strompreis zusammen:



schau mal WAS LÄUFT



... im neuen Lifestyle-Magazin **erwinlive**. Die Moderatoren Annika Pott und Joris Gräßlin von Radio Bielefeld gehen mit Mikro und Kamera auf Entdeckungstour, immer auf der Suche nach den großen und kleinen Geschichten der Stadt.

NEWS AUS UNSERER STADT

Was ist los in Bielefeld? Hier erfahren Sie Neues und Überraschendes



Sennestadt in Sicht

Ausbau der StadtBahn-Linie 1

Der Ausbau der Linie 1 bis nach Sennestadt ist beschlossen. Jetzt geht es los mit der Umsetzung. Die Planungen für den Stadtbahn-Ausbau werden voraussichtlich drei Jahre dauern, anschließend folgt ein Planfeststellungsverfahren, das etwa zwei Jahre in Anspruch nimmt. Dann beginnt die Bauphase, für die weitere drei Jahre vorgesehen sind. Insgesamt dauert der Prozess also acht Jahre. Während dieser Zeit wird umfassend über den Ausbau informiert werden. Zahlreiche Aktionen und Medien sind bereits geplant. Schon jetzt können Sie im Internet Ihre Fragen stellen und Ideen einbringen.

+
IHRE FRAGEN
UND ANREGUNGEN
ausbau-linie1.de

Die Stadtwerke Bielefeld Gruppe, die BGW und das Klinikum Bielefeld präsentieren seit dem 20. Oktober das neue Lifestyle-Magazin **erwinlive**. Dort gibt es News, Trends und Veranstaltungen aus der Metropole Ostwestfalens zu sehen. Das Magazin zeigt, was die Bielefelder bewegt, und zeigt Orte, die normalerweise nicht zugäng-

lich sind. Alle zwei Wochen erscheint eine neue Ausgabe auf www.erwinlive.de. Natürlich können Sie auch etwas gewinnen. Möchten Sie zum Beispiel Kandidat bei unserem Kurzstreckenquiz in der Stadtbahn von moBiel werden? Dann bewerben Sie sich jetzt per Mail: info@erwinlive.de

Impressum & Kontakt

mein REPORT – Das Magazin für ein lebenswertes Bielefeld erscheint viermal pro Jahr und wird an alle Haushalte in Bielefeld verteilt (ausgenommen Briefkästen mit Aufkleber »Keine Werbung«).
mein REPORT-Ausgaben zum Herunterladen www.lebenswertes-bielefeld.de/mein-report

HERAUSGEBER Stadtwerke Bielefeld GmbH, Lina Keppler (verantw. Redakteurin), Marcus Lufen (verantw. im Sinne des Presserechts), Schildescher Straße 16 | 33611 Bielefeld, Telefon (05 21) 51-74 41, lina.keppler@stadtwerke-bielefeld.de, www.stadtwerke-bielefeld.de, www.facebook.com/Stadtwerke.Bielefeld.Gruppe

TITELFOTO Adobe Stock/Getty Images
REALISATION UND GESTALTUNG TERRITORY CTR GmbH

DRUCK Bonifatius GmbH
Karl-Schurz-Straße 26
33100 Paderborn

ClimatePartner®
klimaneutral
Druck | ID: 53323-1608-1023



DIE NETZWERKER

Fahrzeuge, Haltestellen, Kundenservice, Sicherheit und Verkehrsplanung: Seit 2001 erarbeitet der Kundenbeirat mit moBiel Verbesserungsvorschläge zum täglichen Betrieb von Bus und Bahn. Wir haben drei Mitglieder getroffen.

WAS MACHT DER KUNDENBEIRAT EIGENTLICH?

Michael Tegethoff (mit Pause seit 2001 dabei): Wir erfahren z.B. von geplanten Neuerungen oder Investitionen. So können wir im Vorfeld Impulse und Anregungen geben und aktiv den ÖPNV in Bielefeld mitgestalten. In unserer Zusammensetzung spiegeln wir die unterschiedlichen Fahrgäste wider.

Anton Bals (seit gut zwei Jahren dabei): Ich finde es gut, dass man im Kundenbeirat so reden kann, wie man möchte und wie man es empfindet.

ZU WELCHEN VERBESSERUNGEN ODER NEUERUNGEN KONNTEN SIE BEREITS BEITRAGEN?

Dominik Eckardt: Einmal ging es zum Beispiel um fehlende Aufkleber in den Stadtbahnen, die bei den langen Zügen mit Mittelwagen zusätzlich zur Türdurchsage darauf hinwiesen, dass sich die ersten und letzten Türen an einigen Bahnsteigen wegen der Länge nicht öffnen, wenn die rote Lampe über der Tür leuchtet. Nachdem ich das berichtet hatte, klebten sie ein paar Tage später.

A.B.: Auch ich konnte schon mitwirken. Zum Beispiel als es darum ging, mehr Sitzplätze an den Haltestellen anzubieten.

WIE SIND IHRE ERFAHRUNGEN MIT MOBIEL?

M.T.: Jede Anregung wird ernst genommen, Hintergründe werden erläutert und Verbesserungspotenziale angenommen.

D.E. und A.B. zusammen: Das Gremium Kundenbeirat wird wichtig genommen. moBiel legt viel Wert auf die Anregungen von uns.

WIE WIRD MAN MITGLIED?

M.T.: Auf der Homepage gibt es ein Bewerbungsformular.

D.E. (schon seit 2011 als Schüler dabei): Man kann aber auch die Mitarbeiter im moBiel Haus ansprechen.

A.B.: Ich bin übers Hörensagen dazugestoßen. Ich hatte mich über etwas aufgeregt und erfuhr dann, dass ich meine Bedenken und Anregungen hier mitbringen kann.

WIE WICHTIG SIND BUS UND BAHN FÜR SIE PERSÖNLICH?

M.T.: Für mich ist das ein wesentlicher Faktor für die Lebensqualität in einer Stadt. Das Angebot von Bus und Bahn hatte zum Beispiel Einfluss auf meine Wohnungswahl.

D.E.: Besonders für Jugendliche, Schüler und Auszubildende ist es eines der wichtigsten Verkehrsmittel.

HABEN SIE SELBST EIN AUTO? WANN UND WARUM FAHREN SIE BUS UND BAHN?

M.T.: Ich besitze ein Auto. Dennoch benutze ich für die meisten Fahrten Bus und Bahn. So erspare ich mir die lästige Parkplatzsuche und bin auch noch deutlich günstiger unterwegs. Ich genieße es, im Herzen der Stadt auszusteigen.

D.E.: Ich besitze zwar ein Motorrad, aber auch ich fahre oft mit Bus und Bahn. Oft ist es einfach praktischer und komfortabler.

WIE SIND IHRE ERFAHRUNGEN IN ANDEREN STÄDTEN? WIE SIEHT FÜR SIE DER VERGLEICH ZU BIELEFELD AUS?

A.B.: Mit meinem Rollator merke ich schnell mal, wo es hakt. Da habe ich schon viele schlechte Erfahrungen gemacht.

M.T.: Bielefeld braucht den Vergleich nicht zu scheuen. Wir verfügen über moderne Fahrzeuge und eine gute Taktung bis in die Abendstunden hinein. Ergänzt wird das durch ein gutes Nacht-Bus-Angebot. Welche andere Stadt bietet das schon? Meine Erfahrung aus anderen Städten ist oftmals viel schlechter. Dort funktionieren die Anschlüsse nicht, und es bestehen Taktlücken in den Abendstunden.

Fotos: Susanne Freitag

DOMINIK ECKARDT war schon als Schüler Mitglied beim Beirat. Er wünscht sich von den Bielefeldern mehr Anregungen, Lob und Kritik.

MICHAEL TEGETHOFF gehört schon seit der Gründung 2001 zum Kundenbeirat. Er sieht in Firmentickets große Potenziale für den ÖPNV.

ANTON BALS hat sich für mehr Sitzplätze an Haltestellen eingesetzt. Sein Engagement hat sich gelohnt, für ihn und für andere Fahrgäste.

BIELEFRIENDS

Award 2017

**WIR UNTERSTÜTZEN
10 KLIMASCHUTZPROJEKTE
MIT JE 2.000 EURO!**

SCHULEN UND VEREINE – BITTE BEWERBEN!

Der BieleFriends Award 2017 zeichnet Initiativen aus,
die zum Umwelt- und Klimaschutz in Bielefeld beitragen.

Jetzt anmelden, Projekt beschreiben und gewinnen.

BEWERBUNGSZEITRAUM: 15.11.2016 BIS 15.01.2017

ABSTIMMUNGSPHASE: 16.01. BIS 12.02.2017

PREISVERLEIHUNG: 08. MÄRZ 2017

Infos, Teilnahmebedingungen und Bewerbungsunterlagen unter:
www.lebenswertes-bielefeld.de